

Vor der Verlegung

Prüfen von Wasserdruck und Wassermenge

Wie viel Liter Wasser sind pro Stunde verfügbar?

Die einfachste Methode, dieses zu testen, ist das Befüllen eines 10 Liter-Eimers. Öffnen Sie zunächst den Wasserhahn, an den das System angeschlossen wird vollständig und befüllen Sie einen 10 Liter-Eimer. Stoppen Sie die Zeit (in Sekunden) bis der Eimer gefüllt ist. Teilen Sie die Zahl 36.000 durch diesen Wert. So erhalten Sie die Wassermenge in Litern pro Stunde, die verfügbar ist.

Beispiel:

$$\frac{36.000}{30 \text{ Sek. Füllzeit}} = 1.200 \text{ l/Std.}$$



Bei vorhandener Wassermenge ab Start unter 1300 l/h (Füllzeit länger als 27 Sekunden) und einem Fließdruck von 2 bar ist die Planung einer Rasenbewässerung sehr aufwendig und nur schwer möglich. Bei einer Topf-, Beet- oder Heckenbewässerung sollte die vorhandene Wassermenge 800 l/h (Füllzeit kürzer als 45 Sekunden) bei einem Fließdruck von mind. 1,5 bar betragen.

Zur Ermittlung der Wassermenge bei 2 bar Fließdruck empfehlen wir unser Wassermengen-Messgerät. Zu finden in unserem Shop, **Artikel Nr. WMZ60**

So wird gemessen:

Messgerät an den Wasserhahn anschließen und Wasserhahn voll aufdrehen. Anschließend den Regulierhahn am Messgerät soweit zudrehen, bis auf dem Manometer 2 bar angezeigt werden. Nun messen Sie die Füllzeit in Sekunden für einen 10 Liter Eimer/Gießkanne.

Beachten Sie, dass der Wasserdruck eventuellen Schwankungen unterworfen ist.

Wie viele Düsen bzw. Versenkregner können für einen Wasserkreis verwendet werden? Bitte beachten Sie dazu die Tabellen 1, 2 und 3 auf den Seiten 4 und 5. Wasserstrang in zwei oder mehr Kreisläufe aufteilen.

Wasserstrang in zwei oder mehr Kreisläufe aufteilen

Sollen Teile des Gartens unterschiedlich stark bewässert werden oder ist der Wasserdruck bzw. die Wassermenge für die zu bewässernde Fläche nicht ausreichend, empfiehlt sich die Teilung in mehrere Kreisläufe. Fassen Sie immer die Teile des Gartens zusammen, die etwa den gleichen Bewässerungsbedarf haben.

Wenn Sie Ihren Garten neu anlegen oder grundlegend umgestalten

Legen Sie an wichtigen Stellen ein Drainage- oder Kanalrohr (Durchmesser 100 mm oder größer, Winkelstücke max. 30°) quer unter die geplanten Wege und Flächen, bevor diese befestigt, betoniert oder mit Platten oder Steinen belegt werden. Zur besseren Erinnerung immer 1 m von der nächsten Ecke entfernt. So haben Sie immer die Möglichkeit den Regenmeister Wasserstrang (oder auch Elektroleitungen) durchzulegen ohne etwas zu beschädigen.

Kurzanleitung zur Verlegung

So gehen Sie vor:

Zunächst rollen Sie den Wasserstrang aus. Bitte achten Sie darauf, ihn nicht auseinander zu ziehen, sondern wirklich auszurollen. Sie werden sehen, dass das Verlegen dadurch erheblich einfacher wird! Wenn Sie den Strang einige Stunden in der Sonne oder gar über Nacht liegen lassen, glättet er sich und lässt sich anschließend einfacher verlegen! Schrauben Sie nun den Hahnanschluss (1/2 oder 3/4 Zoll) an Ihren Wasserhahn und stecken dann den Schnappanschluss auf den Hahnanschluss. Messen Sie daraufhin die Entfernung vom Schnappanschluss bis zum Boden und schneiden ein entsprechend langes Stück von Ihrem Original Regenmeister Wasserstrang ab. Ziehen Sie nun den Schnappanschluss vom Hahnanschluss ab und schieben Sie den Schnappanschluss auf den Wasserstrang. Bitte achten Sie darauf, den Anschluss gerade einzuschieben und nicht zu drehen! Am anderen Ende des Wasserstranges stecken Sie anschließend den 90° Winkel auf.

Installieren der Sprühstellen:

Stechen Sie mit dem Installationsschlüssel an den von Ihnen vorgesehenen Stellen ein Loch in den Regenmeister Wasserstrang. Schrauben Sie nun ein Dosierstück auf ein passendes Steigrohr und klipsen Sie anschließend eine Düse auf das Dosierstück. Nun können Sie das Steigrohr in das Loch im Wasserstrang folgendermaßen einschrauben: Drücken Sie den am Steigrohr vormontierten Adapter fest in das Loch. Nun setzen Sie den Installationsschlüssel am Dosierstück an und drehen damit das Steigrohr mit dem Adapter in das Loch. Achten Sie bitte darauf, nicht zu fest anzuziehen. Das Steigrohr ist perfekt montiert, wenn der Sechskant des Adapters direkt auf dem Wasserstrang aufsitzt. Um das zu prüfen können Sie einen Fingernagel zwischen Wasserstrang und Adapter stecken. Sie wollen entlang eines Hauses oder Weges bewässern? Wir empfehlen, den Wasserstrang entlang der Trockenfläche zu verlegen und die Sprühstellen so zu platzieren, dass diese ebenfalls weg von der trocken gehaltenen Fläche sprühen. So vermeiden Sie unnötige Bewässerung. Die Sprühweiten und -formen entnehmen Sie bitte der Tabelle 3.

Erreichen entfernter Stellen/Satellitenstation:

Mit Hilfe der Satellitenstation können Sie Sprühstellen einrichten, die bis zu fünf Meter vom Wasserstrang entfernt liegen. Bei hohem Wasserdruck auch weiter. Um eine Satellitenstation zu installieren, stecken Sie den Adapter für Flexschlauch mit der Gewindeseite in den Installationsschlüssel. Anschließend können Sie den Flexschlauch auf die herausschauende Tülle schieben/drehen. Die Gewindeseite wird nun in das zuvor gestochene Loch im Wasserstrang gedrückt und mit der Hand angezogen, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist. Bei Kälte den Flexschlauch kurz in warmes Wasser tauchen, das macht ihn flexibler. Nun können Sie den Flexschlauch mit der Satellitenstation verbinden, die Dosierstücke und Düsen anbringen und die Satellitenstation in die Erde stecken.

Topfbewässerung:

Die Installation erfolgt gleich der Satellitenstation. Wir empfehlen für die Bewässerung der Töpfe einen separaten Strang, da diese einen anderen Wasserbedarf als Beet- und Rasenbewässerung haben.

Inbetriebnahme Ihrer Regenmeister Bewässerungsanlage

Spülen Sie den angeschlossenen Regenmeister Wasserstrang kurz durch. Drehen Sie das Wasser bitte vorsichtig auf. Stecken Sie im nächsten Schritt am Ende des Wasserstrangs einen Endverschluss auf. Die Funktionsfähigkeit der ersten Düse kann nun getestet und das Sprühbild beurteilt werden. Da der gesamte Wasserdruck auf nur eine Düse wirkt, können die entstandenen Sprühweiten etwas weiter sein, als nach der endgültigen Montage aller Sprühstellen. Sie können nun weitere Sprühstellen wie oben beschrieben montieren und testen.

Ein Steigrohr sitzt an der falschen Stelle

Wurde ein Steigrohr an einer falschen Stelle montiert, ist das überhaupt kein Problem. Verschließen Sie das Loch einfach mit dem Stopfen. Falls Sie die Sprühstelle zu einem späteren Zeitpunkt aktivieren wollen, können Sie mit dem Stopfen auch das Steigrohr verschließen. Hierzu entfernen Sie das Dosierstück mit der Düse und setzen den Stopfen an deren Stelle.

Fixieren der Steigrohre

Zur Fixierung der Steigrohre nutzen Sie die Erdanker, die mit der Hand oder einer Zange eingeklipst werden. Diese sollten möglichst erst zum Schluss angebracht werden, falls das System noch verschoben werden muss. Die Steigrohre können Sie bei Bedarf einfach mit einem Messer oder einer Gartenschere kürzen. Die Reststücke können mit dem Adapter für Steigrohr (BG02) ergänzt und weiterverwendet werden.

Verlegen des Regenmeister Bewässerungssystem unter die Erde

Sobald Sie Ihr Regenmeister Bewässerungssystem installiert und getestet haben, können Sie den Wasserstrang unter die Erde verlegen. Graben Sie mit einem Spaten knapp neben dem Wasserstrang eine Rille. Dies geht am einfachsten, indem Sie kurz mit dem Spaten in die Erde stechen und ihn dann hin und her bewegen. Legen Sie nun den Wasserstrang in die so entstandene Vertiefung. Es genügt, wenn das System gerade mit Erde bedeckt ist. Selbstverständlich kann der Wasserstrang auch mit Rindenmulch abgedeckt oder einfach oberflächlich verlegt werden. Beim Verlegen im Rasen sollte die Vertikutiertiefe (mindestens ca. 10 cm) eingehalten werden.

Die Leitungen und Sprühstellen Ihres Regenmeister Bewässerungssystems sind frostsicher. Der Bewässerungsautomat muss jedoch bei Frostgefahr ausgebaut werden. Auch die Wasserverteiler sollten winterfest gemacht werden. Hierzu einfach die Hähne öffnen und das restliche Wasser entleeren. Weiteres entnehmen Sie bitte dem Sicherheitshinweis.

Sicherheitshinweis

Eine Bewässerungsanlage unterliegt einem natürlichen Verschleiß und muß regelmäßig überprüft und gewartet werden. Alle Komponenten dürfen nur entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Überzeugen Sie sich vor jeder Inbetriebnahme von der Funktionsfähigkeit und der Sicherheit.

Achten Sie beim Verlegen bitte darauf, dass unbeabsichtigt austretendes Wasser keine Schäden verursachen kann (z.B. Wasser in Keller- oder Wohnräumen).

Wasserstrang mindestens 1 cm in die Steckverbinder etc. stecken. Der Regenmeister Wasserstrang ist nicht für eine dauerhafte Druckbelastung konstruiert. Das bedeutet, er darf nicht als Zuleitung genutzt und/oder ohne Wasseraustrittsöffnung längere Zeit unter Druck gehalten werden.

Bei der Montage der Versenkregner keine Dichtmittel verwenden!

Bitte verwenden Sie generell einen Filter mit mind. 120 Mesh. Bei einem Wasserdruck über 5 bar ist zusätzlich ein Druckminderer zu verwenden. Erhöhter Volumenstrom und/bzw. Betriebsdruck können zu verfahrenstechnischen Mängeln oder Schäden führen.

Bitte beachten Sie bei Ihrem Anschluss die aktuellen Regelwerke der Trinkwasserhygiene und das Ihre Trinkwasseranlage den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Im Winter und bei Frostgefahr die Wasserzufuhr abstellen. Wasserverteiler, Elektromagnetventile, Wasserfilter und Hähne müssen entleert/geöffnet werden. Ihren Bewässerungscomputer bitte ausbauen und frostfrei sowie trocken lagern.

Eine Gartenhütte, bzw. Garage ist i.d.R. nicht frostfrei!